

GameStar

@ Tablet



Egal ob iPad oder Android: Die neue GameStar-Version für Tablets sieht überall gut aus. Von Markus Schwerdtel



Als am 27. Januar 2010 der damalige Apple-Chef Steve Jobs in San Francisco das iPad vorstellt, ist die Technik-Gemeinde erst mal ratlos. Für was soll das Ding denn gut sein? Ist das nicht einfach nur ein zu groß geratenes iPhone? Und wer gibt da für rund 500 Euro aus?

Jetzt, Anfang 2012, ist klar, dass diese Skepsis unbegründet war – knapp 60 Millionen iPads sind mittlerweile verkauft. Allein die neue, dritte Generation des Geräts wollten am ersten Wochenende nach Veröffentlichung Mitte März schon drei Millionen Menschen haben. Doch Apple ist nicht allein: Manchen Studien zufolge haben sich die Android-Tablets diverser Hersteller insgesamt schon 40 Prozent des Tablet-Marktes gesichert. Nicht zuletzt, weil Google die dritte Generation seines Android-Betriebssystems komplett diesen Geräten gewidmet hat. Kurz: Aus der »Was soll das?«-Hardware ist innerhalb von zwei Jahren ein Alltagsgegenstand geworden, auf dem wir arbeiten, spielen und – natürlich – lesen.

Mehr als PDF-Dateien

Schon kurz nach dem Start des iPad im Sommer 2010 war GameStar auf dem Gerät

vertreten: In der GameStar-Kiosk-App lässt sich jede Ausgabe als PDF-Datei lesen, aufgewertet mit den Videos der entsprechenden Heft-DVD. Zudem gibt es viele GameStar-Sonderhefte im iPad-Kiosk zu kaufen. Besonders praktisch, wenn die Papier-Variante – wie etwa im Herbst 2011 bei unserem Skyrim-Sonderheft geschehen – schon restlos ausverkauft ist.

Genau wie Websites oder auch Heft-Layouts unterliegen jedoch auch Apps einem gewissen Alterungsprozess: Man sieht sich langsam satt, die zugrunde liegende Technik veraltet allmählich, und die Leser und Nutzer erwarten eine immer besser an das Gerät angepasste Bedienung und Präsentation. Deshalb haben wir uns nach zwei Jahren mit dem GameStar-Kiosk entschlossen, die App völlig neu zu bauen: schöner, eleganter und vor allem perfekt auf die Möglichkeiten moderner Tablets abgestimmt.

Perfektes Tabletlayout

Grundsätzlich ist die digitale GameStar genau so aufgebaut wie das gedruckte Heft, die Reihenfolge der Artikel und Rubriken ist die gleiche. Was jedoch fehlt, ist das klassische Inhaltsverzeichnis auf zwei Seiten. Stattdessen gibt es unter dem Inhaltsbutton links oben eine praktische Liste der Arti-

Screenshots und zugehörige Bildunterschriften schaltet man auf den Screenshot-Seiten mit den Buttons unten bequem durch.



Jeder Artikel hat eine große Aufmacherseite. Mit den Buttons rechts oben öffnet man blitzschnell den Pro-/Contra-Kasten, springt zum Fazit oder startet ein Video.



Statt eines herkömmlichen Inhaltsverzeichnis öffnet der Knopf links oben eine praktische Artikelübersicht.

In der so genannten Wäschelein-Ansicht hängen die Artikel der Reihe nach und lassen sich durch Wischen ansteuern.

Der aus dem gedruckten Heft bekannte Stärken-/Schwächen-Kasten lässt sich ein- und ausblenden.



kel. Alternativ liefert ein Knopf rechts oben die so genannte Wäschelein-Ansicht, die alle Artikel nebeneinander aufhängt. So springt man blitzschnell zum gewünschten Thema. Innerhalb der Texte bewegt man sich durch Wischen nach unten bzw. oben. Ein Linkswischer führt zum nächsten Artikel, nach rechts Schieben führt zum vorigen. Mit diesen simplen Gesten navigiert man gezielt durch das ganze Magazin.

Zu einer digitalen Zeitschrift gehören natürlich auch interaktive Elemente: Überall im Magazin finden sich Buttons, »+/-« öffnet etwa in Previews den Stärken/Schwächen-Kasten, ein »!« führt immer zum Fazit des Redakteurs. In den meisten Artikeln gibt es Screenshots zum Durchklicken, der umfangreiche GameStar-Wertungskasten lässt sich per Button nach oben und unten verschieben, damit er trotz seiner Höhe lesbar bleibt. Bewusst verzichtet haben wir auf übermäßigen Animations- und Multimedia-Schnickschnack. Lieber konzentrieren wir uns auf klares, lesbares Layout – das ist nämlich auf Tablets genauso wichtig wie bei gedruckten Magazinen.

Videos an einem Platz

Die Tablet-Ausgabe von GameStar enthält alle Videos der Heft-DVD. Auf der ersten Seite vieler Artikel gibt es einen Button, der das zugehörige Video startet. Zusätzlich ha-

ben wir gleich auf den ersten »Seiten« des Magazins eine Übersichtsseite für alle bewegten Bilder untergebracht. Dort finden sich auch Videos, die nicht zu einem bestimmten Text gehören, etwa die Rückblick-Videos, der Freispiel-Check und natürlich unsere Comedy-Reihe »Die Redaktion«. Mit dem Mail-Link auf der Übersichtsseite lässt sich ganz einfach Feedback zu den Videos geben. Generell öffnet jeder Mail-Link in der App automatisch das Mail-Programm des Tablets – ein direkter Draht zur Redaktion.

Hochauflösend

Wer sich nach dem 16. März 2012 ein »neues« iPad geholt hat, profitiert auch bei der neuen GameStar-App vom hochauflösenden Display des Geräts. Text ist gestochen scharf »gedruckt«, Fotos sowie Bilder aus Spielen glänzen mit Detailreichtum. Zudem profitieren vor allem Screenshots von der Farbabstimmung des Retina-Displays, sie wirken deutlich satter und plastischer. GameStar gehört übrigens mit zu den ersten digitalen Magazinen, die die Möglichkeiten des neuen iPads nutzen, wir betreten damit quasi technisches Neuland.

Gut, doch immer noch besser

Ähnlich wie ein Online-Rollenspiel oder eine Website ist eine gute App niemals wirklich fertig – es gibt immer was zu verbessern, zu



Auf Youtube, auf der GameStar-Heft-DVD und natürlich in der App selbst erklärt Fabian die Bedienung der App.

optimieren, zu patchen. Das gilt natürlich auch für die GameStar-App. So feilen wir zum Beispiel daran, die Downloadgrößen für einzelne Ausgaben zu reduzieren oder die App noch schneller zu machen, vor allem auf dem neuen iPad mit dem Retina-Display. Zudem stehen unzählige kleine Verbesserungen wie eine Facebook-Anbindung auf der ToDo-Liste. In der Zwischenzeit wünschen wir viel Spaß beim Lesen und Ausprobieren der neuen GameStar-App: Zum Reinschnuppern gibt's nämlich die Ausgabe 4/2012 als Gratis-Download! Und natürlich freuen wir uns über Feedback zur neuen Tablet-GameStar, Mails und Kommentare bitte an brief@gamestar.de. **MS**

